Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera

Band: 4=24 (1858)

Heft: 63

Rubrik: Schweiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Cavallerie.

Chef: Oberstlieutenant Meyer.
Adjutant: Oberlieutenant Forcart.
1 Dragoner-Compagnie von Bern.
1 " " " Waadt.

Infanterie und Schützen.

1. Brigade.

Chef: Oberst Zellweger.
Adjutant: Oberstlieutenant Alioth, ferners zugetheilt: Major Seiler, Oberlieut. Bonnard, beide vom Generalstab.
Bataillon Nr. 62, Stämpfli von Bern.
Bataillon Nr. 26, Rosset von Waadt.
Schützen-Compagnie Nr. 40 von Aargau.

2. Brigade.

Chef: Oberst v. Gonzenbach.
Adjutant: Oberstlieutenant F. Roth, ferners zugetheilt: Major Bertsch, Oberlieutenants Bühler und Solioz, alle vom Generalstab.
Bataillon Nr. 4, Walti von Aargau.
Bataillon Nr. 74, Wirsch von Unterwalden.
Schützen Compagnie Nr. 14 von Neuenburg.

In den Unterricht des Generalstabes theilten sich die Herren Oberst Schwarz, Commandant Wieland, Prof. Lohbauer, in den des Genies die Herren Oberstl. Gautier und Oberl. Imhoof, in den der Artillerie die Herren Oberstl. Borel und Wehrli, unterstützt durch die Herren Majore Fornaro und Schultheß, die Hauptleute Edlibach, Leemann und Oberlieut. Lucot; der der Cavallerie lag dem Herrn Major Scherer ob, der der Schützen dem Herrn Oberstl. Hartmann, der der Infanterie den Herren Oberst Schwarz, Commandant Wieland, Major Wydler, den Hauptleuten Schneider und Ducrey.

Der Unterricht in der ersten Woche beschlug theilweise Repetitionen über das im theoretischen Kurs Vorgetragene, wobei sich alle Instruktoren mit Vergnügen überzeugten, wie fruchtbringend der damalige Unterricht gewesen, theilweise für den Generalstab topographische Arbeiten, namentlich Rekognoszirungen des für die dießmaligen Schlußmanövres gewählten Terrainabschnittes zwischen Kirchdorf und dem Wahlenbach; die Artillerieoffiziere und Unteroffiziere wurden speziell mit dem Dienst ihrer Waffe und mit den Vorarbeiten für die Organisation der Schulbatterien beschäftigt. Die am 10. eingetroffenen Infanteriehauptleute erhielten sowohl theoretischen als praktischen Unterricht in der Elementartaktik der Infanterie, im Sicherheitsdienst im Felde, in der Kenntniß der Handfeuerwaffen, an welche sich eine Schießübung mit dem Jägergewehr anschloß und in der Comptabilität; der Unterricht wurde mehr als Repetition, als Auffrischung von bereits Gelerntem behandelt und trug seine Früchte, leider war die Zeit zu kurz, — nur 5 Unterrichtstage — andererseits, so sehr wir den Vortheil einer solchen Vorbereitung für die Offiziere anerkennen, so will es uns doch scheinen, die richtige Mitte sei hierin noch nicht gefundon, wir werden uns am Schlusse dieses Aufsatzes näher darüber aussprechen.

(Fortsetzung folgt.)

Schweiz.

Für den Truppenzusammenzug an der Luziensteig ist der Stab nun definitiv folgendermaßen zusammengesetzt:

Commandant: Oberst Bontems; Chef des Generalstabs: Oberst Letter; Generaladjutant: Oberst Ott; Divisionärs: die Obersten Gerwer und von Salis; Brigadiers: die Obersten Bernold, Hauser, Rusca, Paravicini.

Zur Bildung der Divisions- und Brigadestäbe sind folgende Offiziere beigegeben: die Oberstlieutenants Steinlin (St. Gallen), Stierlin (Schaffhausen), von Fischer (Bern); die Majore Curty (St. Gallen), Latour (Bündten), Mandrot (Waadt); die Hauptleute Siegfried (Aargau), Tronchin (Genf), Olgiati (Bündten), von Berchem (Waadt), Kappeler (Aargau), Amrhyn (Luzern), Rapp (Basel), Bossi (Tessin), de Valiere (Waadt), Bringolf (Schaffhausen); die Lieutenants: Lambelet (Neuenburg), Bonnard (Waadt), Binnet (Genf), Jundzill (Freiburg), Legler (St. Gallen), Kaflisch (Bündten).

Geniestab. Commandant: Oberstl. Gautier; demselben sind beigegeben: Major Wehren (Bern) und die Hauptleute la Nicca (Bündten) und Müller (Genf).

Artilleriestab. Commandant: Oberstl. Burnand. Beigegeben: die Majore von Erlach (Bern), und Pestalozzi (Zürich); Hauptmann von Erlach (Bern), und Lieutenant Gaudy (St. Gallen).

Cavalleriestab. Commandant Oberst v. Linden. Beigegeben: Oberstl. Techtermann (Freiburg); Major Scherer (Zürich); Hauptmann Müller (Basel) und Lieutenant Forcart (Basel).

Stab der Schützen. Commandant: Oberst Fogliardi. Beigegeben: Oberstl. Vogel (Zürich), Major Bruderer (St. Gallen), Hauptmann Walser (Bündten).

Gesundheitsstab. Commandant: Oberstlieut. Dr. Wieland. Beigegeben: Major Löliger (Baselland), Hauptmann Berry (Bündten), die Lieutenants Joos (Schaffhausen) und Hemmer (St. Gallen).

Justizstab. Major Amiet (Solothurn), Hauptmann Vanoli (Bündten).

Commissariatsstab. Chef: Major Müller (Bern). Beigegeben: die Hauptleute Jenny (St. Gallen), Dotta (Tessin), Tobler (Zürich), Mäder (Bern); die Lieutenants Stauffer (Bern), Gamser (Bündten).

Veterinäre: die Lieutenants Gyger (Bern) und Meyer (Aargau).

Der Generalstab wird sich zu den einleitenden Arbeiten am 5. September in Ragatz einfinden.

Vom 12. bis 19. Sept. werden die Vorübungen zu den großen Manövern abgehalten, zu welchem Zwecke die Truppen folgende Cantonnements beziehen:

Sappeurs in Maienfeld; Pontonniers in Ragatz; Artillerie an der Zollbrücke; Cavallerie: Guiden in Malans, Dragoner in Winterthur und auf dem Marsche nach Ragatz; Scharfschützen in der Kaserne an der Luziensteig; Infanterie gemeinsames Lager um Malans und Jenins.

Vom 20. bis 25. finden große Manövers statt, und zwar am 20. und 21. an den Ufern der Landquart, am 22., 23. und 24. bei Ragatz, Sargans und Umgebung und am 25. wieder an der Landquart.